

Drei Podestplätze für Taisho-Karateschule

Karate | Swiss-League-Turnier in Sursee

Am vergangenen Wochenende wurde das erste von drei Karate-Swiss-League-Turnieren 2019 ausgetragen. Das Team der Taisho-Karateschule Luzern/Kriens/Altdorf hat drei Medaillen nach Hause gebracht.

Magdalena Zurfluh-Bolliger



Von links: Elio Romano (3. Platz), Toni Romano (Trainer) und Moira Dillier (2.). Ebenfalls am Turnier dabei war Andrés Acevedo (2.).

FOTO: ZVG

Diese Turniere sind für die Karatekas wichtig, um Punkte für die Schweizermeisterschaftsqualifikation oder die Aufnahme in die Nationalmannschaft zu sammeln. Zudem sind sie ein wertvoller Indikator, um den Wettkämpfern aufzuzeigen, wo sie in der schweizerischen Karate-Landschaft stehen.

Moira Dillier auf dem 2. Platz

Einmal mehr zeigte die 15-jährige Schattdorferin eine überzeugende Leistung. Im Kumite der U18-Juniorinnen bis 53 Kilogramm kämpfte sie sich auf den 2. Platz. Der anfangs Jahr vollzogene Wechsel von der U16- in die U18-Kategorie meisterte sie erstaunlich souverän. Moira Dillier besiegte drei Gegnerinnen aus dem Kader des Nationalteams und war selber erstaunt, dass sie im Final stand. Den Final verlor sie knapp mit 0:1 gegen Florence Vögelin, die vor Kurzem Vi-

ze-Europameisterin in der U18-Kategorie geworden war.

Elio Romano verpasst Final knapp

Der 16-jährige Elio Romano aus Kriens erreichte bei den U18-Junioren Kumite bis 76 Kilogramm den 3. Platz. Auch er wechselte anfangs Jahr die Kategorie von U16 auf U18. Den 3. Rang taxierte sein Vater, Toni Romano, als gutes Resultat, auch wenn an diesem Turnier nicht alles optimal gelaufen sei. Elio Romano fand sich in der neuen Altersklasse gut zurecht. Im Halbfinalkampf entschied der Schiedsrichter dann zuungunsten von

Elio Romano, sodass er aufgrund des 0:0-Entscheidung den Final knapp verpasste und sich im 3. Rang klassierte.

2. Podestplatz für Andrés Acevedo

Bemerkenswert ist die Leistung des 18-jährigen Horwers Andrés Acevedo. Er schaffte es in der Kategorie Kumite U21-Junioren bis 60 Kilogramm auf den 2. Podestplatz. Bemerkenswert darum, weil Andrés Acevedo nicht wie Elio Romano und Moira Dillier Mitglied in einer Sportklasse ist und somit mit weniger Trainingseinheiten und weniger Förderung auskommen muss. Er absolviert gegen-

wärtig eine Lehre als Hochbauzeichner. Die Belastung nach einer zweijährigen Durststrecke hat ihm extrem zugesetzt. Trainer Toni Romano erwähnt, dass er an den Qualitäten von Andrés Acevedo nie gezweifelt habe. Als Stehaufmännchen, das seit dem fünften Lebensjahr Karate trainiert, war jederzeit mit ihm zu rechnen. So errang er im Januar am internationalen Championscup in Hard (A) den hervorragenden 2. Platz. Nun hat der Athlet mit der starken Beintechnik in Sursee seine kämpferischen Qualitäten erneut bewiesen.

Weitere wichtige Aktivitäten

Ein Taisho-Highlight bietet sich den Karatekas am Trainingswochenende vom 30./31. März, wo sie bei den zwei Gasttrainern Soke Saito del Shigeo (10. Dan) aus Amerika und Hanshi Ionel Bara (9. Dan) aus Rumänien sowie Shihan Toni Romano (8. Dan) und Bruno Romano (4. Dan) ihre Kampfkunstkenntnisse perfektionieren können. Anfangs April findet in Windisch der erste Teil des SKF-Talentsichtungstages statt und am Pfingstwochenende (8. bis 10. Juni) das beliebte Master Camp in Luzern/Kriens. Mit den Ippon-Shobu-Schweizermeisterschaften im Juni in Bern und dem Lions-Cup in Luxemburg stehen weitere wichtige Aktivitäten bei der Taisho auf dem Programm.